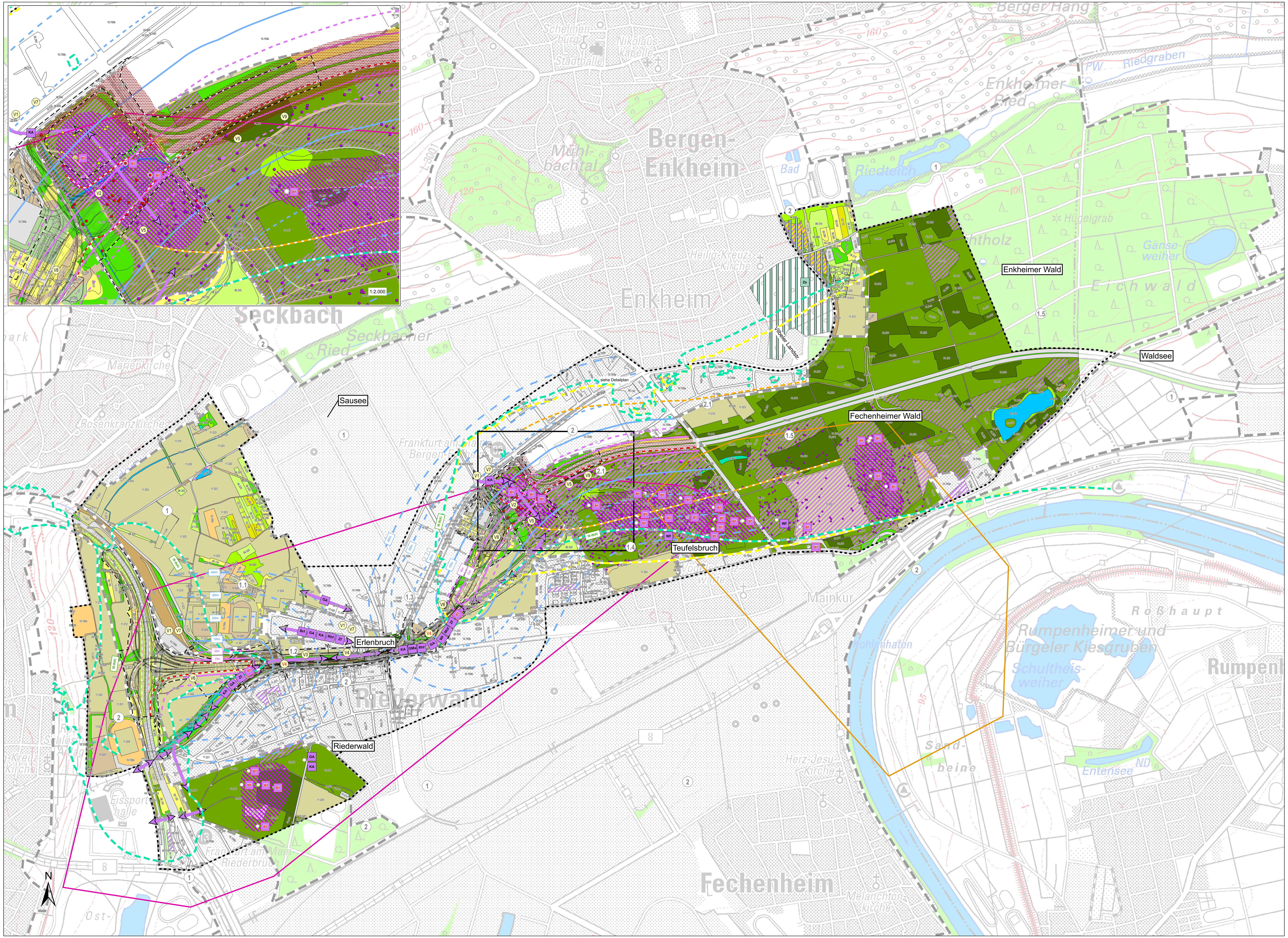

Artenschutzrechtlich relevante Arten / Lebensstätten

Vögel

Fortpflanzungs- / Ruhestätte

Art punktuell

- G - Goldammer (Emberiza citrinella)
- Gi - Girlitz (Serinus serinus)
- Gr - Gartenrotschwanz (Phoenicurus phoenicurus)
- Gsp - Grauspecht (Picus canus)
- H - Haussperling (Passer domesticus)
- Ha - Habicht (Accipiter gentilis)
- Ksp - Kleinspecht (Dryobates minor)
- M - Mehlschwalbe (Delichon urbicum)
- Ms - Mauersegler (Apus apus)
- Msp - Mittelspecht (Dendrocopos medius)
- P - Pirol (Oriolus oriolus)
- Ssp - Schwarzspecht (Dryocopus martius)
- Sti - Stieglitz (Carduelis carduelis)
- Swm - Schwarzmilan (Milvus migrans)
- Tt - Türkentaube (Streptopelia decaocto)
- Wls - Waldlaubsänger (Phylloscopus sibilatrix)
- Wm - Weidenmeise (Parus montanus)

Reptilien

Fortpflanzungs- / Ruhestätte

Art punktuell — flächig

Ze - Zauneidechse

Säugetiere

Fortpflanzungs- / Ruhestätte

Art punktuell

- Wechselbeziehung
- Quartierbaum
- Höhlenbaum (Verlust / Funktionsverlust)
- Konzentrationsbereich Quartierbaum
- Lebensraum mit hoher Bedeutung für die Bechsteinfledermaus
- Aktionsraum (Ostkolonie)
- Aktionsraum (Westkolonie)

Fledermausarten

- Baf - Bartfledermaus
- Bf - Bechsteinfledermaus
- Brf - Breitflügelfledermaus
- Ff - Fransenfledermaus
- GA - Großer Abendsegler
- GMa - Großes Mausohr
- KA - Kleiner Abendsegler
- Müf - Mückenfledermaus
- Rhf - Rauhautfledermaus
- Wf - Wasserfledermaus
- Zf - Zwergfledermaus

Artbezeichnung		Verbotstatbestände
Art	rot	Verbotstatbestand nach § 44 Abs. 1 BNatSchG nicht vermeidbar - Ausnahmezulassung nach § 45 Abs. 7 BNatSchG ist erforderlich!
Art	schwarz	Verbotstatbestand nach § 44 Abs. 1 BNatSchG tritt nicht ein - (unter Berücksichtigung der Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen)
Art	weiß	Verbotstatbestand nach § 44 Abs. 1 BNatSchG tritt nicht ein - (Vermeidungs- und CEF-Maßnahmen nicht erforderlich)

Biotoptypen

- 01.114 - Buchenmischwald (forstlich überformt), nicht genannte naturnahe Laubholzbestände (Als Ausgleichs-/Ersatztyp nur durch Änderung der Bewirtschaftung bestehender geeigneter Nutzungstypen)
- 01.121 - Eichen-Hainbuchenwald
- 01.122 - Eichenmischwälder (forstlich überformt) (Als Ausgleichs-/Ersatztyp nur durch Änderung der Bewirtschaftung bestehender geeigneter Nutzungstypen)
- 01.124 - Bodensaurer Eichenwald
- 01.127 - Eichenaufforstung vor Kronenschluss
- 01.132 - Weiden-Weichholzaue
- 01.134 - Schwarzerlenbrüche
- 01.152 - Schlagfluren, Naturverjüngungen, Sukzession im und am Wald
- 01.153 - Typischer voll entwickelter Waldrand, Schwerpunkt Laubholz, gestuft inkl. Krautsaum
- 01.181 - Sonstige stark forstlich geprägte Laubwälder
- 01.191 - Mittelwald
- 01.211 - Sandkiefernwald
- 01.227 - Fichtenaufforstung vor Kronenschluss
- 01.299 - Sonstige Nadelwälder
- 01.310 - Mischwälder aus Laubbaum- und Nadelbaumarten
- 02.200 - Trockene bis frische, basenreiche, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten
- 02.400 - Hecken-/Gebüschpflanzung (heimisch, standortgerecht, nur Außenbereich), Neuanlage von Feldgehölzen
- 02.500 - Hecken-/Gebüschpflanzung (standortfremd, Ziergehölze)
- 02.600 - Hecken-/Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen)
- 03.110 - Streuobstwiese intensiv bewirtschaftet (mehrschürig, Bäume regelmäßig geschnitten)
- 03.130 - Streuobstwiese extensiv bewirtschaftet (Als Ausgleichs-/Ersatztyp nur durch Änderung der Bewirtschaftungsform bestehender Streuobstwiesen)
- 04.210 - Einheimisch, standortgerecht, Obstbäume
- 04.220 - Nicht heimisch, nicht standortgerecht, Exoten
- 04.310 - Einheimisch, standortgerecht, Obstbäume
- 04.320 - Nicht einheimisch, nicht standortgerecht, Exoten
- 04.400 - Ufergehölzsaum heimisch, standortgerecht (Neuanlage siehe 01.137)
- 04.600 - Feldgehölz (Baumhecke), großflächig
- 05.241 - An Böschungen verkrautete Gräben (Als Ausgleichs-/Ersatztyp nur bei naturnaher Grabengestaltung in naturnahem Umfeld)
- 05.242 - Naturnah angelegte Gräben
- 05.243 - Naturfern ausgebaute Gräben
- 05.331 - Ausdauernde Kleingewässer
- 05.338 - Neuanlage von Kleingewässern
- 05.342 - Kleinspeicher, Teiche
- 05.410 - Schilfröhrichte
- 05.430 - Andere Röhrichte (Rohrkolben und Rohrglanzgras)
- 05.440 - Großseggenriede/-röhricht
- 05.460 - Nassstaudenfluren
- 05.470 - Spülsaumvegetation
- 06.220 - Intensiv genutzte Weiden
- 06.310 - Extensiv genutzte Frischwiesen (Als Ausgleichs-/Ersatztyp nur durch Extensivierung bestehender geeigneter Frischwiesen)
- 06.320 - Intensiv genutzte Frischwiesen (Als Ausgleichs-/Ersatztyp nur durch Änderung der Bewirtschaftung bestehender geeigneter Grünlandtypen)
- 06.920 - Grünlandeinsaat, Grasäcker mit Weidelgras etc.
- 06.930 - Naturnahe Grünlandeinsaat (Kräuterwiese), Ansaaten des Landschaftsbaus
- 09.120 - Kurzlebige Ruderalfluren (thermophytenreich, konkurrenzschwach, offener, meist nährstoffreicher Boden in Siedlungen und im Kulturland)
- 09.130 - Wiesenbrachen und ruderale Wiesen (Mehrere Schnitte müssen unterblieben sein; als Ausgleichs-/Ersatztyp nur durch Änderung der Bewirtschaftung bestehender geeigneter Nutzungstypen)
- 09.160 - Straßenränder (mit Entwässerungsmulde, Mittelstreifen) intensiv gepflegt, artenarm
- 09.210 - Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer Standorte
- 09.220 - Wärmeliebende ausdauernde Ruderalfluren meist trockener Standorte
- 09.260 - Streuobstwiesenbrache nach Verbuschung
- 10.430 - Schotterhalde, Abraumhalde, Abbruchmaterial von Gebäuden, abgedeckte Deponie (ohne nennenswerte Vegetation)
- 10.510 - Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.
- 10.520 - Nahezu versiegelte Flächen, Pflaster
- 10.530 - Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung sowie versiegelte Flächen, deren Wasserabfluss versickert wird
- 10.535 - Gleisanlage
- 10.540 - Befestigte und begrünte Flächen (Rasenpflaster, Rasengittersteine o. ä.)
- 10.620 - bewachsene Waldwege
- 10.700 - Überbaute Flächen (W)
- 10.700a - Wohnbauflächen (teilweise mit Hausgärten)
- 10.700b - Gewerbe- undIndustrieflächen (teilweise mit Grünanlagen)
- 10.700c - Gemeinbedarfsflächen
- 10.700d - Ver- und Entsorgungsflächen
- 11.200 - Gärtnerisch gepflegte Anlagen und Hausgärten, Kleingärten und Grabeland
- 11.211 - Grabeland, Einzelgärten in der Landschaft, kleinere Grundstücke, meist nicht gewerbsmäßig genutzt
- 11.212 - Gärten/Kleingartenanlage mit überwiegendem Nutzgartenanteil
- 11.221 - Gärtnerisch gepflegte Anlagen im besiedelten Bereich (kleine öffentliche Grünanlagen, innerstädtisches Straßenbegleitgrün etc., strukturarme Grünanlagen, Baumbestand nahezu fehlend), arten- und strukturarme Hausgärten
- 11.221a - Gärtnerisch gepflegte Anlagen im besiedelten Bereich (kleine öffentliche Grünanlagen, innerstädtisches Straßenbegleitgrün etc., strukturarme Grünanlagen, Baumbestand nahezu fehlend)
- 11.221b - Gärtnerisch gepflegte Anlagen im besiedelten Bereich, arten- und strukturarme Hausgärten
- 11.222 - Arten- und strukturreiche Hausgärten
- 11.223 - Kleingartenanlagen mit überwiegendem Ziergartenanteil, hoher Anteil Ziergehölze, Neuanlage strukturreicher Hausgärten
- 11.224 - Intensivrasen (z. B. in Sportanlagen)
- 11.231 - Park- und Waldfriedhöfe, Waldsiedlungen, Parks, Villensiedlungen mit Großbaumbestand (nicht versiegelte Flächen)

Nutzungstypen

- Siedlung
- Wald
- Gehölze
- Ried
- Streuobstwiesen
- Gewässer

Bezugsräume

- Abgrenzung des Bezugsraums
- (1) Grüngürtel und Grünflächen
- (1.1) Gehölz- und Freiflächen an der A 661
- (1.2) Kleingartenanlage im Bereich des Erlenbruchs und Erlenbruch
- (1.3) Grünanlagen "Am Erlenbruch"
- (1.4) Grünanlagen "Am Teufelsbruch" und Teufelsbruch
- (1.5) Waldflächen
- (2) Siedlungsflächen
- (2.1) Gehölzflächen und anthropogen überprägte Bereiche

Technische Planung

- Trasse des geplanten Vorhabens

Nachrichtlich

- Grenze des Untersuchungsgebietes
- Baufeldgrenze

Effektdistanzen und kritischer Schallpegel planungsrelevanter Arten			
Abk.	Vogelart	Kritischer Schallpegel	Effektdistanz in Bezug auf Brutstandort
G	Goldammer	-	100 m
Gir	Girlitz	-	200 m
Gr	Gartenrotschwanz	-	100 m
Gsp	Grauspecht	58 dB(A) tags	400 m
H	Haussperling	-	100 m
Ha	Habicht	-	200 m
Ksp	Kleinspecht	-	200 m
M	Mehlschwalbe	-	100 m
Ms	Mauersegler	-	-
Msp	Mittelspecht	58 dB(A) tags	400 m
P	Pirol	58 dB(A) tags	400 m
Ssp	Schwarzspecht	58 dB(A) tags	300 m
Sti	Stieglitz	-	100 m
Swm	Schwarzmilan	-	300 m
Tt	Türkentaube	-	100 m
Wls	Waldlaubsänger	-	200 m
Wm	Weidenmeise	-	100 m

Wirkdistanzen / Isophonen

Wirkdistanzen Vögel

- 100m Distanzlinie
- 200m Distanzlinie
- 300m Distanzlinie
- 400m Distanzlinie

Isophonen

- 58 dB(A)-Isophone 10m über Gelände (Tagwert) - Prognose 2030 mit Lärmschutz (mit Irritationsschutzwand V5 bis Vilbeler Landstr.)
- 58 dB(A)-Isophone 10m über Gelände (Tagwert) - Prognose 2030 mit Lärmschutz
- 58 dB(A)-Isophone 10m über Gelände (Tagwert) - Analyse 2015 (Vorbelastung)

Wirkdistanzen Fledermäuse

- 15m Distanzlinie
- 50m Distanzlinie
- Vorbelastung an der A 66

Vermeidungsmaßnahmen

Nicht-technische Einrichtungen

- V1 Beschränkung der Baufeldfreimachung auf den Zeitraum zwischen dem 1. November und dem 28. Februar
- V2 Kontrolle zu fällender Höhlenbäume auf einen Fledermausbesatz
- V7 Abschirmung der Baustelle bei Arbeiten nach Einbruch der Dunkelheit
- V8 Umsiedlung der Zauneidechse aus dem Eingriffsbereich

Leit- und Sperreinrichtungen / Irritationsschutz

- V3 Weitgehender Erhalt des strukturreichen Gehölzstreifens als bedeutende Leitstruktur für Fledermäuse
- V4 V4 Anlage ~~einer Überflughilfe („Hop-Over") im Bereich der temporären Nordumfahrung~~ von temporären Überflughilfen („Hop-Over") und Leitstrukturen
- V5 Anlage von Irritationsschutzwänden
- V6 Anlage von Irritationsschutzwänden
- V9 Anlage eines Amphibiensperrzaunes im Fechenheimer Wald
- ~~Überflughilfe~~
- Irritations-/Kollisions-/Lärmschutzwand
- Lärmschutzwand

200 100 0 200 400 Meter

Deckblatt zur PLANÄNDERUNG

Nr.:	Art der Änderung:	Datum:	Zeichen:
1	Änderung der Maßnahme V4	04/2018	KUM

PÖYRY — Pöyry Deutschland GmbH, Siegburger Straße 183-187, 50679 Köln, Tel. 0221 / 912843-0, Fax 0221 / 912843-33

Projekt-Nr.	33ES4012	
bearbeitet	10/2017	MUX/MIK
gezeichnet	10/2017	KUM
geprüft	Köln, 16.10.2017 i.V. S. Kistel (Ort, Datum, Unterschrift)	

Hessen Mobil — Straßen- und Verkehrsmanagement — HESSEN

Unterlage Nr.: 12.5.1
Blatt Nr.: 01
Hessen ID: 03712

Planänderung Tunnel einschließlich AD Erlenbruch, Obere Ebene und Lärmschutz

Straße: A 66, Frankfurt a. M. - Hanau
Teilabschnitt: Tunnel Riederwald einschl. AD Erlenbruch und AS Borsigallee
Beginn: zw. NK 5818 119 u.NK 5818 126
Ende: zw. NK - u.NK 5818 056

	Datum	Zeichen
bearbeitet:		
gezeichnet:		
geprüft:		

Landschaftspflegerischer Begleitplan
Konfliktkarte Artenschutz
Maßstab: 1:5.000

Aufgestellt:
Fulda, den 20.10.2017
Hessen Mobil
- Dezernat Planung und Bau Riederwaldtunnel -
i.A. gez. Gerd Ledergerber
Projektingenieur

Geprüft:
Wiesbaden, den 24.10.2017
Hessen Mobil
- Dezernat Landespflege und technischer Umweltschutz -
i.A. gez. Anke Bosch
Projektingenieurin

Genehmigt:
Frankfurt, den 30.10.2017
Hessen Mobil
- Dezernat Planung und Bau Riederwaldtunnel -
i.A. gez. Jürgen Semmler
Dezernent

N:\33ES4012_A66_Riederwaldtunnel\03_Karten\01_MXD\12_05_01_LBP_KonfliktkarteArtenschutz2018.mxd